

Inhaltsübersicht

Vorwort	
1. <u>Einleitung</u>	3
1.1. Forschungsbezogener Teil. Das Konstituens Figur im Blickfeld romantheoretischer Forschung	3
1.1.1. Figur und Kontext: Zentrum narrativer Wirk- lichkeitskonstitution	15
1.1.2. Zum formal-systematischen Zentralitätsaspekt der Figur-Kontext-Relation	17
1.1.3. Zur Figur-Kontext-Relation als zentrale Entstehungsstelle narrativer Wirklichkeit	19
1.2. Poetologischer Teil. 'Held'-Figur-Personal im Bewußtsein der Autoren	25
1.2.1. Der 'Heldenroman'	26
1.2.2. Auflösung der zentralen Heldenposition	28
1.2.3. Funktionswandel des Romans. Tendenz zum 'Vielheitsroman'	34
1.2.4. Umbruch der Moderne. Roman und Technik	41
2. <u>Die zentrale Typengruppe</u>	48
2.1. Die zentrale Heldenposition in Heinrich Manns 'Der Untertan'	51
2.1.1. Integrative und progressive Figurenfunktion	53
2.1.2. Die Figur-Kontext-Relation im ersten Kapitel	56
2.1.3. Die zentrale Heldenposition im Gesamtgefüge des Romans	62
2.2. Die ekliptische Heldenposition in Franz Kafkas 'Der Prozeß'	69
2.2.1. Roman und Wirklichkeit	70
2.2.2. Figurenkonstellation und Handlungsstruktur	75
2.2.3. Romanheld und "Individualsubstanz"	79
2.2.4. Die Exposition der Zentralfigur	82
2.2.5. Die "Zwischenpersonen" und ihre 'Reden' im Mittelbau des Romans	89
2.2.6. Die Eklipse	102

2.3. Die ekliptische Heldenposition in Thomas Manns 'Lotte in Weimar'	110
2.4. Die perizentrale Position der Goethe-Figur in 'Lotte in Weimar'	124
2.4.1. "Leben als Nachfolge". Identifikation mit Goethe	127
2.4.2. Das dreiwertige Ich. Schöpferisches Fest der Krankheit	131
2.4.3. Der Monolog im Kontext des Romans	138
2.4.4. Zur Entstehung des "siebenten Kapitels"	143
2.4.5. Die perizentrale Position der Goethe-Figur	147
2.5. Zusammenfassung: Wechselwirkung und Abgestimmtheit der Figur-Kontext-Relation im Roman mit herausgehobenem 'Helden'	149
2.6. Exkurs: Doppelhelden. Weitere Strukturvarianten. Heldenposition und Erzählsituation	151
3. <u>Die 'polyfigurale' Typengruppe</u>	154
3.1. Die serielle Figurenkonstellation in Alfred Anderschs 'Winterspelt'	156
3.1.1. Ablehnung monoperspektivischer Erzähltechnik	156
3.1.2. Die relative Position der Hauptfiguren	166
3.1.3. Die serielle Figurenkonstellation	175
3.2. Die pyramidale Figurenkonstellation in Heinrich Bölls 'Gruppenbild mit Dame'	181
3.2.1. Polyfigurale, polyperspektivische Grundstruktur	181
3.2.2. Die Gruppe der Zielfiguren direkter Charakterisierung	185
3.2.3. Die Gruppe der Auskunftspersonen. Wertung und Schichtung ihrer form-funktionalen Leistungsfähigkeit	186
3.3. Die syntagmatische Figurenkonstellation in Thomas Manns 'Buddenbrooks'	195
3.3.1. Handlungssyntagma und Figurenfunktion	195
3.3.2. Die Individuation der 'Johann Buddenbrook'. Indices ihrer konzeptuellen Opposition	199
3.3.3. Handlungsfunktionale Leistungsverschiedenheit	208

3.4. Die kaleidoskopische Figurenkonstellation	211
3.4.1. Roman und Film	211
3.4.2. Erstes Beispiel: 'Berlin Alexanderplatz'(1929)	218
3.4.3. Zweites Beispiel: 'Erfolg. Drei Jahre Geschichte einer Provinz'(1930)	223
3.5. Zusammenfassung zur polyfiguralen Typengruppe	229
4. <u>Kritische Nachbetrachtungen</u>	231
4.1. 'Bebuquin' oder Krise des Romans und nie ein Ende	231
4.2. Problem: Romantypologie	236
4.3. Struktur und Lesart	242
Literatur	245